

Constantinopel, die Hauptstadt, liegt an einer Meerenge, welche die Straße von Constantinopel heißt. Sie ist sehr groß, hat aber größtentheils schlechte, von Holz und Leimen erbaute Häuser; nur die Kirchen, die hier Moscheen heißen, sind prächtig. Das Residenzschloß des Grofsultans heißt das Serail (Seralg), und soll eine vortreffliche Lage, nah an dem Meere haben. Der Hafen ist für viele Schiffe sehr bequem; man treibt einen ansehnlichen Handel.

Belgrad ist eine türkische Festung an der Donau, die hier die Gränze zwischen Ungarn und der Türken bildet. Die Waaren welche aus der Türken zu Lande nach Ungarn und dann weiter gehen, kommen größtentheils durch diese Stadt: deren Handel daher ansehnlich ist. Bucharest und Jassi sind die Hauptstädte der Walachen und der Moldau, zweyer Provinzen, die beyde ihre besondern Fürsten haben, die aber dem Grofsultan zinsbar sind.

Die Republik der sieben Inseln liegt an der Abendseite der Türken, im Mitteländischen Meere. Vier von diesen sieben Inseln